

發覺自己是參與者 — 探討徐林克小說「我願意為妳朗讀」在 台灣德文課程中之教學與運用

林素蘭

中國文化大學德國語文學系

摘要

「我願意為妳朗讀」是德國作家徐林克於 1995 年寫成的小說。這部小說至今已被翻譯成將近 40 種語言，是繼葛拉斯的「錫鼓」及徐四金的「香水」之後，再度成為世界上德國戰後文學最成功的作品。這部作品在探討戰後德國第二代如何面對二次大戰所留下的沉重負擔。小說曾多次獲獎，並於 2008 年拍攝成電影，但同時也引發許多爭議。本文將先探討，這部小說是否適用於台灣的德文課程？或者為何適用？以及與其相關的教學目標及方法。研究顯示，注重學習者的參與與經驗、但同時又不偏離文本的方式最適合本文研究對象。接著將介紹及討論在大四一門德文課中以這部作品為主所進行的教案。為了瞭解及詮釋該小說，「參與」或「不參與」成了兩大關鍵因素，因而本文所介紹的課程也以此為重心。學生應藉由文學分析教學，透視「自述者」在小說中為讀者所安排的「遊戲」，及發覺自己早在閱讀時已不知不覺捲入這場遊戲之中，成了「參與者」及「共犯」。同時，也應藉此了解文章之不同解讀方式，以及思考「參與」與「不參與」的道德倫理觀點。

關鍵字：德語、文學教學、徐林克、「我願意為妳朗讀」

Entdecken, dass man mitspielt. Überlegungen zur Arbeit mit Bernhard Schlinks „Vorleser“ im DaF-Unterricht in Taiwan

Ursula Grütter

Abteilung für Deutsche Sprache und Literatur, Chinese Culture University

Abstract

„Der Vorleser“ ist ein Roman (1995) von Bernhard Schlink, er wurde bis heute in fast 40 Sprachen übersetzt und gehört neben der „Blechtrommel“ von Günter Grass und Patrick Süskinds „Parfüm“ zu den weltweit erfolgreichsten Werken der deutschen Nachkriegsliteratur. Das Buch, in dessen Mittelpunkt die deutsche Vergangenheitsbewältigung steht, wurde mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet und 2008 verfilmt, war aber andererseits auch sehr umstritten. Die vorliegende Arbeit befasst sich mit den Fragen, ob bzw. warum sich dieses Werk für den DaF-Unterricht in Taiwan eignet und mit welchen Zielen und Methoden im Unterricht damit gearbeitet werden kann. Ein erfahrungs- und gleichzeitig textorientiertes Konzept wird schließlich als für die vorliegende Zielgruppe am geeignetsten herausgearbeitet. Anschließend wird ein Unterrichtsplan für diesen Roman vorgestellt und diskutiert, der an einer taiwanischen Universität mit Studierenden im 4. Studienjahr durchgeführt wurde. Da zum Verständnis des Romans die Kategorie „Mitspielen“ bzw. „Nicht-Mitspielen“ sowohl auf inhaltlicher wie auf formaler Ebene eine Schlüsselrolle spielt, steht auch in der hier vorgestellten Unterrichtssequenz dieses Element im Vordergrund. Die Studierenden sollen durch die Vermittlung textanalytischer Kenntnisse erkennen, dass der Ich-Erzähler ein komplexes Spiel mit seinen Lesern treibt. Außerdem sollen sie ihre Mitspielerrolle in diesem Spiel entdecken und es soll bewusst werden, dass es außer „verstehender“ auch die Option der „widerständigen“ Lektüre

gibt. Im Zusammenhang damit wird auch eine Reflexion der ethischen Dimension dieses „Mitspielens“ bzw. „Nicht-Mitspielens“ angestrebt.

Keywords: DaF Literaturdidaktik Bernhard Schlink „Der Vorleser“